



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
107 (1897)**

258 (21.9.1897) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71770)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Abdruck:  
„Journal Mannheim“  
In der Postlinie eingetragen unter  
Nr. 2786.

Abonnement:  
60 Wg. monatlich,  
Belagerung 10 Wg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Einzel-Nummern 8 Wg.  
Doppel-Nummern 5 Wg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Franz Otto Popp.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Intercontinent:  
Carl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“,  
Eigentum des katholischen  
Bürgervereins.)  
Sammtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Lesefeste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 258.

Dienstag, 21. September 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

### Zweites Blatt.

## Der Proletarier unter den Vögeln.

Plauderei von F. Clemens.

(Nachdruck verboten.)

Zwei große Staaten, Canada und die Union, wollen sich verbinden, um gegen einen gemeinsamen Feind Front zu machen. Wer ist dieser Feind? Sind es die Anarchisten oder ist es ein politischer Staat, der ihnen gefährlich zu werden droht? Nein. Der Feind ist Niemand anders als unser alter guter Bekannter, der Sperling, den man jenseits des Oceans für so gefährlich hält, daß man die Diplomatie gegen ihn ins Feld führt, Staatsverträge schließt und Gesandtschaften ausbrückt. Unser geübter Jugendbekannter ist förmlich in Anklagezustand versetzt worden, das Urtheil ist gegen ihn ausgefallen und lautet auf Todesstrafe. Beide Staaten beraten über gemeinschaftliche Ausrottungsmaßregeln, auch in England und Frankreich gewinnt die Agitation gegen den Sperling an Boden, und Deutschland wird wohl nicht lange hinter diesen Ländern zurückbleiben. Immer Spatz! Da kann man wirklich sagen: Sie transit gloria mundi! 1864 haben ihn die Amerikaner erst bei sich eingeführt was und haben sie sich für Mühe gegeben, ihm das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. In ihren schönsten Promenaden haben sie ihm Wohnungen errichtet, ihn gefüttert und gepflegt. Die Verbreitung des Vogels war denn auch in dem ackerbautreibenden Staate eine enorme, so daß er jetzt, nach etwa dreißig Jahren, zu einer unerhörten Landplage geworden ist. Der Fohn gegen ihn ist so groß, daß man ihn am liebsten bis auf das letzte Individuum vernichten oder doch nur einen Sperlingsadam und eine Sperlingsena übrig lassen und in das Paradies irgend eines zoologischen Gartens verpflanzen möchte. Und das wäre doch zu arg! Man denke sich nur das Bild einer deutschen Landschaft ohne den lustigen Monsieur Spatz! Grube hat ganz recht, wenn er in seinen Naturbildern sagt: „Ich muß bekennen, daß es mir in einer Gegend, wo gar keine Sperlinge wären, ganz unheimlich zu Muthe sein würde; mir würde ein solcher Ort wie mit einem Damm beladen vorkommen, darum möchte ich lieber auf dem Duntensbock, einem Marksteden im Harz, noch im Altenburger Dorfe Neusebach wohnen.“

Letztere Orte liegen nämlich zwischen hohen, bewaldeten Bergen, wo kein Getreidebau betrieben werden kann. Der schlaue Spatz bleibt ihnen daher fern, denn obwohl er dem Menschen überallhin folgt, so kann er doch ohne Körnernahrung nicht leben. Wir sagen, er folgt dem Menschen, eigentlich zeigt er sich aber mehr als unzertrennlicher Begleiter des Getreidebauers. Da nun unsere Hauptgetreidearten wahrscheinlich aus dem westlichen Mittelasien stammen, so ist dieser Theil der Erde vernünftlich seine Heimath. Von dort aus wanderte er zuerst nach Afrika, dann nach Spanien, Italien und dem Süden Europas. In Deutschland mag es zur Römerzeit wohl noch keine Sperlinge gegeben haben; selbst heutzutage ist er z. B. im Thüringer Walde noch nicht überall zu finden. Als in Sidrien im vorigen Jahrhundert der Getreidebau eingeführt wurde, fand sich auch Meister Spatz ein; bis dahin hatte er dort vollständig gefehlt. Im Norden finden wir ihn ebenfalls bis an die Grenzen des Ackerbaues.

Selbstverweisse leitet sich diese ungeheure Verbreitung durch und nicht etwa aus einer Art Wandertrieb her. Im Gegentheil: unser Sperling ist ein Standvogel in des Wortes verwegener Bedeutung. Wie ein echter Philister verläßt er während seines Lebens kaum die Stadt oder das Weichbild des Dorfes, worin er das Licht der Welt erblickt. Trophim muß er wohl hin und wieder Verjüngungsreisen, wie es Brehm nennt, unternehmen, denn neu angelegte Dörfer oder neu erbaute Wohnungen werden sofort von ihm besiedelt.

Man nennt ihn den Proletarier unter den Vögeln, weil er eben so allgemein — und in der That auch gemein — ist. Schon sein einfaches Federkleid verpricht nicht viel; es zu schäubern, hiesse Sperlinge nach Deutschland tragen. Sein Gesang ist geradezu unerträglich, seine Geschwätzigkeit furchtbar, umso furchtbarer, weil ihrer in der Regel eine ganze Anzahl zu einem Monstroritzel sich vereinigen, denn der Sperling ist ein geselliger Vogel. Trotz der Kämpfe, welche die eiserfüßigen Männchen miteinander ausfechten und wobei sie ein Geschrei vollführen, als gelte es Tod oder Leben, während kaum einige Federn zum Opfern fallen — bauen sie ihre Nester dicht nebeneinander, haben gemeinschaftlich auf Nahrung aus und kehren sofort, wenn die Brutperiode vorüber ist, zu ihrem Stamme zurück. Den Begriff der Proletarier erfüllen sie auch hinsichtlich Wohnung und Nachkommenschaft. Die ärmsten Leute haben die meisten Kinder, und auch der Sperling erfreut sich zahlreicher Sprößlinge, da er bei gutem Wetter schon im März seine Ehe schließt und erst im September zu lieben aufhört. Drei bis vier Bruten mit je 5—8 Jungen gibt es in jedem Jahre und man muß den Sperlingen nachrühmen, daß sie zärtliche und sorgsame Eltern sind. Um so weniger leisten sie als Väter, denn ihr Nest ist ein höchst lüderliches Nachwerk, das zum Unter-

stünde, gegen den der von ihm als Körnerdieb angerichtete wenig in Betracht kommt. Mindestens ist also Vorsicht geboten. Man kann seine Zahl zu vermindern suchen, ihn aber gänzlich vertilgen zu wollen, wäre aus ganz anderen als landwirtschaftlichen Gründen kaum zu empfehlen. Sonst kommen wir ja auf die Sprünge der Säger jenes schwäbisch-bayerischen Sprüchewilger folgsübermaßen lautet:

„Alta Diera muß ma leba lassa,  
Numma feina Spaga;  
Die muß ma verquessa und verquissa,  
Wa ma ka eina veruissa.“

## Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. September 1897.

### Prämiiungsliste der Blumenausstellung.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren W. Brehm, Kunst- und Handelsgärtner Karlsruhe, Max Schmägger, Stadtgärtner Freiburg, Josef Wolf II, Postlektor Mainz, hat nachstehende Preise den beteiligten Ausstellern zuerkannt.

#### Gesamtleistungen:

Stadtgärtner Lippel für hervorragende Leistungen im Arrangement der Ausstellung, 1. Ehrenpreis	M. 300.—
Gebr. Veltan für Gesamtleistung von dem Ehrenpreis der Stadt Mannheim	200.—
M. Kocher für Gesamtleistung von dem Damenpreis des Vereins	150.—
G. Hochtritt für Gesamtleistung von dem Ehrenpreis der Stadt Mannheim	50.—
W. Niederheiser für Gesamtleistung vom Ehrenpreis der Stadt Mannheim	50.—
G. Graumann für Gesamtleistung von dem Damenpreis des Vereins	50.—
S. Rebenbahl für Gesamtleistung, Ehrenpreis des Herrn Kommerzienraths G. Vadenburg	25.—
G. Bodenböhler für Gesamtleistung, Ehrenpreis des Herrn General-Conjuls Reih	25.—

#### I. Abtheilung.

Warmhauspflanzen (Handelspanzen): 1. Eine Gruppe Palmen in 5 Sorten von 25 Stück: 1. Preis M. 50 Rath. Kocher, 2. Pr. M. 25 Gebr. Veltan, 3. Pr. Diplom Carl Graumann. 2. Eine Gruppe Latania borbonica von 12 Stück: 1. Preis M. 25 Gebr. Veltan, 2. Pr. M. 15 Rath. Kocher, 3. Pr. Diplom Carl Graumann. 3. Eine Gruppe Phoenix canariensis, leonensis oder reclinata von 12 Stück: 1. Preis M. 25 Gebr. Veltan, 2. Preis M. 15 Rath. Kocher, 3. Pr. Diplom Carl Graumann. 4. Eine Gruppe Areca sapida oder Baueri von 12 Stück: 1. Preis M. 25 Gebr. Veltan, 2. Pr. M. 15 Carl Graumann. 5. Eine Gruppe Dracaena in 6 Sorten von 12 Stück: 1. Preis M. 25 S. Rebenbahl, 2. Pr. M. 15 Gebr. Veltan. 6. Eine Gruppe Dracaena indivisa von 12 Stück: Ehrenpreis des Herrn Kommerzienraths H. Schling M. 20 G. Bodenböhler, 1. Preis M. 20 Gebr. Veltan. 7. Eine Gruppe Aeschynanthus bunte von 12 Stück: 2. Preis M. 10 Gebr. Veltan, 3. Pr. Diplom S. Rebenbahl. 8. Eine Gruppe Aeschynanthus grüne von 12 Stück: 1. Preis M. 15 S. Rebenbahl, 2. Pr. M. 10 Carl Graumann, 3. Pr. Diplom Gebr. Veltan und G. Bodenböhler. 9. Eine Gruppe Philodendron von 12 Stück: Ehrenpreis des Herrn Kommerzienraths Lang M. 20 Carl Graumann. 10. Eine Gruppe Begonia rex von 25 Stück in 10 Sorten: 1. Preis M. 15 Gust. Altem, 2. Pr. M. 10 G. Bodenböhler. 11. Eine Gruppe Adiantum von 20 Stück: Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten D. Dyerhoff M. 20 Gebr. Veltan, Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten M. Engelhard M. 20 Carl Hochtritt, 2. Preis M. 10 Rath. Kocher und G. Bodenböhler, 3. Preis Diplom S. Rebenbahl. 12. Eine Gruppe Ficus elastica von 25 Stück: 1. Preis M. 20 Gebr. Veltan, 2. Pr. M. 15 G. Bodenböhler, 3. Pr. Diplom G. Graumann. 13. Eine Gruppe Coleus von 25 Stück in 12 Sorten: 2. Preis M. 5 Gebr. Veltan.

#### II. Abtheilung.

Rathhauspflanzen: 1. Eine Gruppe Aralia Sieboldi bunte von 20 Stück: 1. Preis M. 20 Gebr. Veltan. 2. Eine Gruppe Aralia Sieboldi grüne von 25 Stück: 1. Pr. M. 15 Gebr. Veltan. 3. Eine Gruppe Knollenbegonien (Begonia hybrida) von 50 Stück: 2. Pr. M. 10 Gebr. Veltan, 2. Pr. M. 10 M. Kocher, 3. Pr. Diplom S. Rebenbahl. 4. Eine Gruppe Knollenbegonien (Begonia hybrida) von 25 Stück: 2. Pr. M. 10 G. Graumann, 3. Pr. Diplom S. Rebenbahl. 5. Eine Gruppe Cyclamen persicum Alpenvölkchen von 25 Stück: 1. Pr. M. 20 Gebr. Veltan, 1. Pr. M. 20 M. Kocher, 2. Pr. M. 10 G. Graumann. 6. Eine Gruppe Fuchien, 50 Stück einer Sorte: Ehrenpreis des Herrn Emil Mayer M. 20 S. Rebenbahl, 1. Pr. M. 20 Gebr. Veltan. 7. Eine Gruppe Fuchien von 25 Stück in 12 Sorten: 1. Pr. M. 15 Gebr. Veltan. 8. Eine Gruppe Fuchien (Kulturpflanzen) in Hochstamm- oder Pyramidenform von 12 Stück: 2. Pr. M. 10 S. Rebenbahl. 9. Eine Gruppe Geranien von 50 Stück einer Sorte: Ehrenpreis des Herrn Leon M. 20 Gebr. Veltan, 1. Pr. M. 20 M. Kocher. 10. Eine Gruppe Geranien von 25 Stück in 12 Sorten: 1. Pr. M. 15 Gebr. Veltan, 2. Pr. M. 10 M. Kocher, 3. Pr. Diplom G. Graumann. 11. Eine Gruppe Nelken (Chor oder Remontant) von 25 Stück: Ehrenpreis der Herren Jaf. Hirsch u. Söhne M. 25 S. Rebenbahl.

#### III. Abtheilung.

Decorationsgruppen: Ehrenpreis der Parkgesellschaft M. 50 Rath. Kocher.

#### IV. Abtheilung.

Succulenten-Gruppe von 30 Stück in verschiedenen Sorten: 1. Preis M. 25 S. Rebenbahl.

#### V. Abtheilung.

Abgeschnittene Blumen: 1. Atern: 1. Preis M. 10 Gebr. Veltan, 2. Dahlien: 1. Preis M. 10 Gebr. Veltan und M. Kocher, 3. Gladiolen: 2. Preis M. 5 Gebr. Veltan, 4. Jinten: 2. Preis M. 5 Gebr. Veltan.

(Fortsetzung im Hauptblatt.)

Um nun wieder auf die Streitfrage zu kommen, so kann ich in das Todesurtheil der Amerikaner nicht einstimmen. Auch in der gelehrten Welt sind die Meinungen getheilt. Brehm der ihm früher das Wort redete, hat sich später auch seinen Gegnern zugesellt. „In den Straßen der Städte,“ fährt dieser treffliche Beobachter aus, „verursacht er allerdings keinen Schaden, weil er sich hier wesentlich vom Abfalle ernährt; auf großen Gärten, Kornfeldern, Getreidefeldern und Gärten dagegen kann er empfindlich schädlich werden, indem er dem Hausgärtler die Körnernahrung wegrißt, das gelagerte Getreide brandhaft und beschmutzt, in den Gärten endlich die Knospen der Obstbäume abbeißt und später auch die Früchte verzehret. In Gärten und Weinbergen ist er daher nicht zu dulden.“ Homyer bezeichnet vor allem als den Hauptgrund seiner Schädlichkeit, daß er die nützlichen Vögel, namentlich Stare und Weisen, verdrängt und den Sängern den Aufenthalt in von ihm bewohnten Gärten verleihe. Nach denselben Forscher beläuft sich der Schaden jedes durchwinternden Sperlingspaars und seiner Jungen auf 2—3 Wl. Schon Buffon ist sein Gegner, und bezeichnet ihn als so schädlich und lästig, daß es wünschenswerth sei, ein Mittel zur Ausrottung des ganzen Geschlechts zu finden.

Anderer Beobachter gehen mehr die Mittelstraße, indem sie — wie Altum und Vanbois — behaupten, Nutzen und Schaden wiege sich auf. Und noch andere nehmen direkt für den Angeklogten Partei. So berichtet Martin: „Es ist erstaunlich, welche Mengen Weiskäfer zur Frühlingszeit von den Sperlingen gefressen werden. Die harten Flügeldecken brechen sie los und verzehren dann das übrige. Von vier Spärlingspärchen konnte ich im Juni ein ganzes Schffelmaß (4 Meßen) solcher Flügeldecken zusammenschlehen, wobei natürlich alle die schelten, welche inzwischen vom Wind verweht wurden.“ Nach einer anderen Berechnung, deren Urheber mir unbekannt ist, trägt ein einziges Sperlingspärchen wöchentlich seinen Jungen unter andern über 3000 Raupen zu. Ich selbst habe in der Nähe meiner Wohnung stehende Pärchen so während dem Insektenfang obliegen sehen, daß die Thierchen verschiedene Male mit den Köpfen gegen mein Fenster flogen, um hinter den Scheiben befindliche Fliegen oder Schnaken zu fangen.

Zweifellos richtet der Sperling manchen und sogar beträchtlichen Schaden an. Andererseits ist der Nutzen, der er durch massenhafte Verilgung von Raupen und Insekten stiftet, nicht zu unterschätzen. In Gegenden, wo man ihn auszuwischen versucht hat, hat sich dies Uniesaugen empfindlich bestraft. Und in der That: Der Sperling ist der bei weitem häufigste Vogel. Rottete man plötzlich alle Sperlinge aus, so würde sicher die Raupen- und Weiskäferplage gewaltig überhand nehmen, sodas ein Schade-





Der neue (XII.) Jahrgang beginnt im Oktober; daher ist jetzt die beste Zeit zum Abonnement.  
Erscheint 12 mal wöchentlich.  
Preis nur 1 Mark 40 Pfg.

# Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Mit 4 Gratis-Beilagen:

- a) Aus aller Welt - Für alle Welt! (Wöchentliche Beilage)
- b) Romanbibliothek zum Blatt der Hausfrau. (Romane von echten Schriftstellern.)
- c) Das Blatt der Kinder. (Wöchentliche Zeitung für unsere Lieblinge)
- d) Das Blatt der jungen Mädchen. (Für die Hausmädchen.)

Während eine vollständige Wochenzeitung mit täglich über 1000 Abbildungen, Schnittmuster-Vorlagen und Handarbeiten.  
Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Diese vortheilhafte deutsche Hausfrauenzeitung enthält eine Menge unabweisender Rathschläge für jede sparame Hausfrau.

koftet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende

# Mk. 1.50 Neckar-Zeitung

sammt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth (dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg Mk. 1.50 und in ganz Deutschland Mk. 1.50 einschließlich sämtlicher Postgebühren. - Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.  
Verbreitetste Zeitung des württembergischen Unterlandes. Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Reutlingen, Weinsberg und für den höchsten Bezirk Wimpfen, sowie für die Stadt Heilbronn. 44657  
Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten Erfolg; die Colontafel kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pf. und von Auswärtigen 15 Pf.

## N 6, 3. Wasserkur-Anstalt N 6, 3.

Während einer achtjährigen Praxis erzielte vorzügliche Erfolge bei Nerven-, Luftröhren-, Magen- und Nierenleiden, ferner bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten, sowie bei allen Nervenerkrankungen, Pollutionen, Impotenz, Frauenkrankheiten, Gicht und Rheumatismus etc.  
Viele ärztlich aufgegebenen Kranke fanden bei mir noch volle Heilung.  
**Sprechstunden:** 2-3 Uhr Nachmittags von Frau Anna Walech. Spezialität: Frauenkrankheiten. 44259  
7-8 Uhr Abends von Direktor Franz Walech. Spezialität für Naturheilkunde. 44259  
Prospecte gratis und franco. Mässige Preise.

T 6, 6 Aug. Roth, Mannheim T 6, 6  
Fabrik und Lager

## Parquetboden - Reinigungsbürste

Neu! mit Flüssigkeitsbehälter. Neu!



Unentbehrlich für Parquetböden.  
Diese Erfindung, die aus langjähriger Praxis in der Behandlung von Parquetböden durch einen Fachmann ausgeht, ergibt folgende Resultate:  
1) 50 pCt. Terpentin-Ersparnis gegenüber dem heutigen Verfahren beim Reinigen von Parquetböden mit Terpentinöl.  
2) Erleichterte Arbeit in der Handhabung derselben gegenüber der bisherigen, auf den Anstrich zu verarbeitenden Arbeit.  
3) Erfordert bedeutend weniger Arbeitszeit und ist einer Feuergefahr gegenüber dem heute üblichen Ausschütten des Terpentins, durch den Flüssigkeitsbehälter abgesaugt.  
Bei 2-3maligem Gebrauch einiger Parquetböden bezahlt sich dieser Gegenstand schon durch die große Ersparnis an Terpentin.  
Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen für Mannheim:  
Enginland, Jos., Parquetbodengeschäft, H 4, 12.  
Röh, Joh., Al. Wallstadtstr. 17.  
Schu, Jean, Bau- und Möbelschreinerei, L 4, 17.

## Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

### F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503.  
Alleinverkauf der als vorzüglich bekannten Original Musgrave's Irischen Oefen, DRP. W. 81,533, für Dauerbrand mit Cokes u. Anthrazit in ca. 80 verschiedenen Nummern u. eleganten Ausstattungen für Läden, Ateliers, Werkstätten, Garkeller, Restaurants, Trockenräume, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. Amerikaner-, Füllregulir-, Steinkohlen- u. Petroleumöfen, Gasapparate. 43279  
Roeder's Kochherde. Engl. Stalleinrichtungen.

## Alexander Heberer,

O 2, 2 Mannheim O 2, 2  
empfiehlt sein großes Lager in:  
Amerikaner-, Regulir-, Frischen-Gisthal-, Oualöfen etc. etc.  
zu den billigsten Preisen. 44403  
NB. Eine Anzahl zurückgesetzter Oefen wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

# Inserate

finden im  
**General-Anzeiger**  
Mannheimer Journal  
Telephon 218 die Telephon 218  
grösste Verbreitung

## Verkauf von Konkurswaaren.

Wegen Aufgabe der Mannheimer Filiale in Litera D 1, 1 verkauft die unterzeichnete Konkursverwaltung billigt Glocken, Laternen, Sattel, Taschen, Peitschen und sonstige Fahrrad-Zubehörtheile etc. Ferner

## Ia. Cyklop-Fahrräder

unter Garantie von Mk. 150 an.  
Gebrauchte Maschinen zu jedem annehmbaren Preise  
Die Konkurs-Verwaltung der Cyklop-Fahrradwerke.

## G. C. Wahl

inh.: Bayer & Brück  
N 3, 10 Kunststr. N 4, 13. N 3, 10 Kunststr.

Auswahl feiner Polster- u. Kastenmöbeln, Dekorationen aller Art  
vom einfachsten bis zum feinsten Geschmack in solbester Ausführung.  
Vollständige Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen.  
Anfertigung von Entwürfen nach eigenen Angaben.  
Unbeschränkte Garantie. 44519

Uebertrifft an Wirkung alle anderen Fabrikate.  
Gesundheitlich geschützt. Eingetragene Marke.

## Germania-Pomade

zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses stets bewährt.  
Erfolg garantiert!  
Nur zu haben in der Waldhorn-Drogerie, D 3, 1. 44054

## Otto Jansohn & Co. Mannheim.

Telephon 188. 40929  
Hobel-u.Sägewerk

Zimmerthüren, Thürfutter, Thürverkleidungen, Brüstungen  
fertig und nach Mass. 44168  
**Für Schreiner.**  
Rechnungen pr. Wkr. u. 4 Pf. an, Kuffage 85 cm lang Mk. 1.15. Einrichtg. pr. Stck u. 38 Pf. an. Holzwarenlager K 2, 21 in der Nähe der Klingstraße.

**Patent-**  
und Wasserdruck-Verfahren, Konstruktionen nach Angabe. Zeichnungen u. Beschreibungen werden bestens ausgeführt von 44203  
Wasserm. Bau, U 3, 20.

ca. 20000 M.  
Bankcapital steht auf 2. Hypothek für ein prima, solides und rentables Objekt ein päntil. solides Kaufmann.  
Offerten an die Exp. d. Bl. erbeten unter No. 40000.

**Sprachunterricht**  
ertheilt gründlich in Französisch, Englisch, Italienisch u. Spanisch, auch Nachhilfe an Schüler. Honorar mäßig. 44027  
R. v. Chrismar, H 1, 12/1, 11.  
Bemerkungen, sowie Preissteigerungen und schriftliche Antworten jeder Art werden billigt und prompt befragt durch das Agentur-Bureau von 44340  
H. G. Decker, U 1, 1a, 2art.

Eine fleißig geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der franz., engl., ital. u. span. Sprache, sowie in allen deutschen Fächern u. Nachhilfe in der Math. 44009  
In erf. in d. Exped. d. Bl.

**Schöne Bettmattchen**  
gut und billig zu haben bei Frau A. Ott, 44209  
C 4, 11, 5 Treppen.

**Makulatur**  
abzugeben. 40940  
Näh. in der Expedition.  
62, 15 Wohn in 62, 15.  
Chr. Ries,  
Tecauerstr. 44177

**Schutz** kann gegen Vergütung abgegeben werden. 44009  
Otto Reinhardt,  
Kallfrennstr.

Lächliche Niedermädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. 44500  
T 3, 18, 1. St.

Eine 14. Frau sucht Beschäftigung im Nähen u. Bügeln. 44707  
C 8, 25, 3. St. 4454.  
Ein Hund wird in gute Pflege genommen. Näh. im Verl. 44478

## Strümpfe

und Socken werden billig angefertigt. 58928  
L. Schüter,  
Mittelstraße 84, 2. Stock.